

Fachinformation vom 24. Mai 2017

Bedingungen für eine zeitgemäße Arbeitszeitgestaltung

Dieses Thema wurde gestern von Dr. Anne Marit Wöhrmann von der BAuA aus Dortmund beim 127. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal diskutiert.

Die Arbeitszeit ist ein Kernbereich der Arbeitsbedingungen mit direkter Auswirkung auf die Gesundheit der Beschäftigten. Die Arbeitszeit wird insbesondere durch die Belastungsmerkmale der Arbeitszeitdauer und Tageszeitlage (Schichtarbeit) sowie der Flexibilität, Vorhersehbarkeit und Planbarkeit bestimmt. Für die Arbeitszeitdauer und Arbeitszeitlage, Erholungszeitdauer und Erholungszeitlage (Pausen) sowie Ruhezeitdauer und Ruhezeitlage (Freizeit, Privatleben) liefert das Arbeitszeitgesetz konkrete Vorgaben für die betriebliche Arbeitszeitgestaltung.

Zum Spannungsfeld zwischen der Arbeitszeit und der Gesundheit der Beschäftigten hat die BAuA jüngst den Arbeitszeitreport Deutschland 2016 herausgegeben, der zukünftig als Längsschnittstudie fortgeschrieben werden soll.

An der Abendveranstaltung beteiligten sich über 40 Fachleute. Neben den Fachleuten aus dem Bergischen Städtedreieck (Wuppertal, Solingen, Remscheid) nahmen Organisationsvertreter aus Aachen, Bottrop, Düsseldorf, Essen, Hagen, Hilden, Köln, München und Velbert am Kolloquium teil. Mehr Infos: www.institut-aser.de



ca. 152 Worte, ca. 1147 Zeichen
Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de